Digimon Zero Two

The Darkness Strikes Back

Von Yolei

Prolog: Prolog

Seit dem Kampf indem Oikawa sein Leben gelassen hatte um die Digiwelt wieder in ihren alten Zustand zu versetzen, waren nun schon 3 Monate vergangen. Es war Frühling und die ersten Blumen begannen wieder zu blühen. Von den Schäden, die durch das Auftauchen der Digimon entstanden waren, waren nur noch wenige Spuren zu sehen. Alles verlief wieder seinem gewohnten Gang. Es war ein Mittwoch. Der 11.März. Davis, Kari, TK, Yolei und Cody trafen sich - wie jeden Tag - vor der Schule und gingen gemeinsam hinein. Sie hatten keine Ahnung, dass sie schon seit einer Weile beobachtet wurden. Ein kleines, rundes Paar rot-funkelnder Augen verfolgte sie auf Schritt und Tritt.

"Oh maaaaan... gleich die erste Arbeit in den Sand gesetzt.", Davis sah bedrückt auf seinen Arbeitsbogen.

"Tja Davis. Hättest du gelernt, anstatt ständig Unsinn zumachen, wäre sie nicht so schlecht.", TK grinste vor sich hin.

"TK hat Recht, du hättest doch lernen können.", Cody sah ihn von der Seite an.

Kari lief als letzte. Sie hatte schon den ganzen Tag das Gefühl verfolgt zu werden. Oder bildete sie es sich bloß ein? Kari spürte wieder ein Blick im Nacken und drehte sich schnell um. Doch da war nichts...

"Was ist Kari? Was ist denn da?", Yolei legte eine Hand auf Karis Schulter und sah in die gleiche Richtung wie Kari.

"Ach... gar nichts...", Kari drehte sich zu Yolei um und lächelte sie aufmunternd an.

"Wenn du meinst... kommst du?", Yolei nahm Kari an die Hand und zog sie hinter sich her.

Nach der Schule gingen die fünf noch in ein Café, das erst vor kurzem geöffnet hatte. Wieder wurden sie verfolgt. In dem Café trafen sich die Digiritter jetzt immer, wenn es etwas zu bereden gab. Ken saß schon auf einem Platz und hatte seine Schulaufgaben über dem gesamten Tisch verteilt. Als er die anderen hörte, sah er auf und räumte seinen Kram weg, um den anderen Platz zu verschaffen.

Davis setzte sich neben ihn: "Hi Ken. Warum bist du denn schon hier?"

"Wir hatten heute schon eher Schluss.", Ken sah sich um.

Plötzlich ging ein weiteres Mal die Tür auf und fünf weitere Personen betraten das Café. Tai, Matt, Sora, Izzy und Joe.

"Hi. So Kari, hier sind wir nun alle versammelt. Also was gibts?", Tai lehnte sich über einen Stuhl und sah in die Runde. Sein Blick blieb dann aber bei Kari hängen.

Kari sah auf ihre Hände. Wie sollte sie es sagen?

"Hm... also es ist so, dass...", doch Kari wurde je unterbrochen, als die Tür aufging und ein Mädchen das Café betrat.

Alle sahen überrascht zum Mädchen. Das war doch...

"Mimi?!", sagten alle wie aus einem Mund.

"Ja. Ich habe Vorgestern eine E-mail bekommen. In ihr stand, dass ich unbedingt nach Tokio kommen müsse, es ginge um ein Problem in der Digiwelt."

Alle sahen von Mimi zu Kari, doch Kari sah genauso überrascht aus wie die anderen. Sie konnte es also nicht gewesen sein.

"Und wer war der Absender?", mischte sich nun Matt ein.

"Ich habe keine Ahnung. Ich habe sie auch nur aufgemacht, weil die Überschrift etwas mit der Digiwelt zutun hatte.", Mimi setzte sich auf einen freien Stuhl.

"Hm... sehr merkwürdig...", Izzy holte seinen Laptop hervor und tippte auf der Tastatur herum.

Sora sah ihm über die Schulter. "Was meinst du? Die E-mail oder dass es wieder Probleme gibt?"

"Beides.", sagte Izzy knapp, ohne aufzublicken und tippte weiter etwas ein.

"Was wolltest du uns eigentlich sagen, bevor Mimi kam?", sah TK Kari fragend an.

Kari schaute auf: "Ich hab sie wieder gespürt. Die Dunkelheit."

Alle blickten Kari geschockt an. Selbst Izzy sah für einen kurzen Augenblick von seinem Laptop auf.

"Du hast die Dunkelheit wieder gespürt?", fragte Yolei nach.

Kari nickte nur.

Plötzlich hörte man Izzys Stimme: "Ich weiß jetzt, wer dir die E-mail geschickt hat, Mimi. Es war Gennai. Wir sollen wiederum in die Digiwelt... es gibt Ärger."

Kari nickte: "Wie ich es gehnt habe... die Dunkelheit!"